

## **Grundsatzpapier: Netzwerk Outdoorpädagogik**

Das »Netzwerk Outdoorpädagogik« ist die offizielle gemeinschaftliche Vertretung der aufZAQ und wba-Österreich zertifizierten hauptberuflich, nebenberuflich und integriert arbeitenden Outdoorpädagogen/innen, sowie Outdoortrainer/innen in Österreich und innerhalb der europäischen Union und bildet einen freiwilligen Zusammenschluss. Das Netzwerk versteht sich als Vertreter/in der Interessen outdoorpädagogisch Tätiger und ist parteipolitisch, religiös und ideologisch unabhängig.

Die Mitglieder des Netzwerkes kommen aus unterschiedlichen Herkunfts- und Quellberufen, haben zusätzliche Aus-, Fort- und Weiterbildungen und verfügen über mehrjährige spezielle Berufserfahrung in unterschiedlichen Berufs- und Bildungsbereichen die in ihrem Gesamt in das Berufsbild der Outdoorpädagogik einfließen.

Besonderes Augenmerk wird auf den internen Austausch von berufsgruppen-, markt- und kundenspezifischen Informationen, Kompetenzen und Ressourcen sowie den laufenden kollegialen Erfahrungs- und Meinungs austausch gelegt. Das Netzwerk Outdoorpädagogik fördert und unterstützt zudem regional wie überregional die pädagogische Arbeit in und mit der Natur durch Informations-, Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen.

Das »Netzwerk Outdoorpädagogik« beschäftigt sich im Kern und im Schwerpunkt seiner Tätigkeit mit dem Thema „Pädagogisches Arbeiten in und mit der Natur“ und setzt sich regional wie überregional für die verbesserte Aufklärung und Information über die Tätigkeit, Ziele, Aufgaben und Wirkungsbereiche der Outdoorpädagogen/innen und Outdoortrainer/innen sowie der Entwicklung, Weiterentwicklung, Evaluation und Sicherung der Qualität der bestehenden und zukünftigen outdoorpädagogischen Angebote ein.

Ein weiterer wichtiger Arbeits- und Aufgabenbereich des Netzwerkes sind die mit den outdoorpädagogischen Tätigkeiten verbundenen sicherheitsrelevanten Problembereiche, und die damit verbundene konsequente prospektive Vermeidung von Gefahren zum bestmöglich sozialen, physischen, psychischen und eigenem finanziellem Schutz und den Schutz der Kunden/innen. Darüber hinaus gilt es in den das Berufs- und Tätigkeitsfeld betreffenden Bereichen optimale Rechtssicherheit herzustellen.

Das Netzwerk stärkt und forciert durch den Zusammenschluss der in diesem Gebiet tätigen Personen und Organisationen den Stellenwert der Outdoorpädagogik in der Öffentlichkeit und setzt sich aktiv und offensiv für die verbesserte gesellschaftliche und politische Wahrnehmung und Gewichtung der Berufsgruppe ein.

Im Netzwerk gilt auf allen Ebenen und Bereichen das Vielfaltprinzip und es werden eine werteorientierte, transparente und kooperative Kultur sowie ein demokratischer Zu- und Umgang miteinander gepflegt. Die Netzwerkmitglieder grenzen sich unmissverständlich von missbräuchlichen Verwendungen der outdoorpädagogischen Methode für undemokratische, verfassungsfeindliche, manipulative und/oder ideologisierende Zwecke ab. Wertschätzung, Achtung und Respekt gegenüber den Menschen, mit denen gearbeitet wird, sind selbstverständlich.